

# Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Heiligenberg,  
am **Mittwoch, den 11. März 2020, Tagungsort:** Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

## Anwesende

1. Bürgermeister Manfred Haslehner, als Vorsitzender
2. Vizebgm. Kurt Dieplinger
3. GVM. DI (FH) Johann Steinbock
4. GR. Christoph Eckerstorfer
5. GR. Rudolf Haidinger
6. GR. Thomas Haslehner
7. GR. Elisabeth Kastner
8. GR. Erich Pöcherstorfer
9. GR. Gerhard Domberger

### Ersatzmitglieder:

Ers.M. Marco Orthofer für GR. Franz Dornetshumer  
Ers.M. Günter Ratzenböck für GR. Rupert Schützeneder  
Ers.M. Martin Schauer für GR. Johannes Wilflingseder  
Ers.M. Christa Hattinger für GR. Christian Humer

**Der Leiter des Gemeindeamtes:** GS. Klaus Haslehner  
**Fachkundige Personen** (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO 1990): -

### *Es fehlen:*

#### entschuldigt:

GR. Franz Dornetshumer  
GR. Johannes Wilflingseder  
GR. Christian Humer  
GR. Rupert Schützeneder  
Ers.M. August Hinterberger  
Ers.M. Daniel Sandberger  
Ers.M. Christan Maier  
Ers.M. Oliver Penninger

#### unentschuldigt:

**Der Schriftführer** (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO 1990): Gs. Klaus Haslehner

Der **Vorsitzende** eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 28. Februar 2020 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 03. Februar 2020 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Bürgermeister Manfred Haslehner gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 14) – *Sanierung der Sportanlageneinfriedung a) Auftragsvergabe und b) Finanzierungsplan* – von der Tagesordnung abgesetzt und bei der nächsten Sitzung behandelt wird.

### **3. Bericht über die Überprüfung des Nachtragsvoranschlages 2019 durch die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen**

Der Vorsitzende berichtet, dass der vom Gemeinderat der Gemeinde Heiligenberg in der Sitzung am 20. November 2019 beschlossene Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2019 durch die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen einer Prüfung unterzogen wurde. Der Nachtragsvoranschlag wurde auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie daraufhin überprüft, ob dieser den hierfür geltenden Vorschriften entspricht.

Der Prüfungsbericht ist gemäß § 99 Abs. 2 Oö. GemO 1990 dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Vom Vorsitzenden und Schriftführer wird der vorliegende Prüfungsbericht dem Gemeinderat vollinhaltlich vorgebracht.

**Diskussion:** Keine Wortmeldung.

Der Prüfungsbericht wird ohne Anfrage einstimmig zur Kenntnis genommen.

### **4. Bericht über die Überprüfung des Voranschlages 2020 durch die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen**

Der Vorsitzende berichtet, dass der vom Gemeinderat der Gemeinde Heiligenberg in der Sitzung am 18. Dezember 2019 beschlossene Voranschlag für das Finanzjahr 2020 durch die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen einer Prüfung unterzogen wurde. Der Voranschlag wurde auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und

Zweckmäßigkeit sowie daraufhin überprüft, ob dieser den hierfür geltenden Vorschriften entspricht.

Das Ergebnis der Überprüfung ist gemäß § 99 Abs. 2 Oö. GemO 1990 dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Vom Vorsitzenden und Schriftführer wird der vorliegende Prüfungsbericht dem Gemeinderat vollinhaltlich vorgebracht.

**Diskussion:** GR Erich Pöcherstorfer fragt noch nach, ob die Zahlen der Ertragsanteile, bindend sind. Dies wird vom Schriftführer Klaus Haslehner verneint. Durch den Finanzausgleich werden jene Steuereinnahmen, die der Bund einhebt, zwischen Bund, Ländern und Gemeinden aufgeteilt, die so genannten „Ertragsanteile“. Sollten die Bundeseinnahmen geringer ausfallen, bekommen auch die Gemeinden weniger Ertragsanteile.

Der Vorsitzende berichtet noch, dass ab jetzt für den Fuhrpark (Traktor und Stapler) je ein Stundenbuch geführt wird. Damit die entstehenden Kosten den einzelnen Bereichen richtig zugeordnet werden können. Da sich heute im Gemeinderat, von fast allen Vereinen, auch Mitglieder befinden, mögen Sie diese Information ebenso an die Mitglieder weitergeben. Es erfolgt eine allgemeine Diskussion.

Ohne weitere Anfragen wird der Prüfungsbericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

## **5. Prüfungsbericht über die Einschau in die Gebarung der Gemeinde Heiligenberg durch den örtlichen Prüfungsausschuss**

Vom Bürgermeister wird der Bericht des Prüfungsausschusses dem Gemeinderat vorgebracht. Dem Bericht ist zu entnehmen, dass am 11. Februar 2020 eine angesagte Prüfung der Gemeindegebarung, die im Wesentlichen die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2019 und einer Kassenprüfung umfasste, durchgeführt wurde. Bei der stichprobenartigen Prüfung der Belege und Kontoauszüge erfolgten keine Beanstandungen. Der Rechnungsabschluss 2019 wurde in Ordnung befunden. Die Beachtung der Grundsätze Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wurde von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses bestätigt.

**Diskussion:** Keine Wortmeldung.

Ohne Anfrage wird der Prüfungsbericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

## **6. Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2019**

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2019, der vom Schriftführer näher erläutert wird, genehmigen.

**Begründung des Antrages:** Der Rechnungsabschluss lag nach Prüfung durch den örtlichen Prüfungsausschuss am 11. Februar 2020 durch zwei Wochen öffentlich zur Einsichtnahme auf. Einwände wurden während dieser Zeit nicht eingebracht.

Der ordentliche Haushalt weist mit Einnahmen und Ausgaben von 1.396.514,70 Euro einen ausgeglichenen Haushalt auf. Dem außerordentlichen Haushalt konnten

insgesamt 47.679,56 Euro zugeführt werden. Davon waren 30.564,29 Euro zweckgebundene Einnahmen (Verkehrsflächen- und Aufschließungsbeiträge). Die weiteren Zuführungen erfolgten für die Feuerwehr-Einsatzbekleidung NEU (1.218,00 Euro), Straßenbeleuchtung (5.351,76 Euro), Volksschule – Nachmittagsbetreuung (335,25 Euro) und Straßenbau (10.210,26 Euro).

Im Bereich der außerordentlichen Gebarung stehen den Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben ein Betrag von 286.026,51 Euro gegenüber. Für den Abgang beim Vorhaben Abwasserbeseitigung Regenwasserableitung Ortszentrum wurde mit dem Überschuss aus dem AOH Vorhaben Zwischenfinanzierung ausgeglichen. Dieser Abgang soll im Jahr 2020 mittels allgemeiner Rücklage ausgeglichen werden. Abgeschlossen und ausfinanziert wurden die Vorhaben Volksschule – Nachmittagsbetreuung, Straßenbeleuchtung, Güterwege Instandsetzung GW Holzsumer und dem Straßenbau Gemeindestraßen und Güterwege.

### Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben:

<b>Ordentlicher Haushalt</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Gruppe 0	55.324,08	334.637,94
Gruppe 1	2.658,82	19.276,46
Gruppe 2	94.906,06	207.746,98
Gruppe 3	1.320,24	18.696,85
Gruppe 4	0,00	153.891,01
Gruppe 5	4.425,00	168.500,18
Gruppe 6	90.860,65	110.751,84
Gruppe 7	0,00	1.305,40
Gruppe 8	249.123,20	273.331,62
Gruppe 9	897.896,65	108.376,42
<b>Gesamtsummen:</b>	<b>1.396.514,70</b>	<b>1.396.514,70</b>
<b>Außerordentlicher Haushalt</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
AOH-Vorhaben – Zwischenfinanzierung	35.806,07	25.341,34
Feuerwehr – Schutzbekleidung	1.998,00	1.998,00
Volksschule – Nachmittagsbetreuung	18.740,20	18.740,20
Straßenbau – Gemeindestraßen und Güterwege	99.850,60	99.850,60
BZ-Mittel Straßenbau	25.000,00	25.000,00
Güterwege Instandsetzung GW Holzsumer	10.068,14	10.068,14
Straßenbeleuchtung	45.351,76	45.351,76
Abwasserbeseitigung Regenwasserableitung Ortszentrum	0,00	10.464,73
Abwasserbeseitigung – BA 05	2.729,83	2.729,83
Abwasserbeseitigung – BA 06	46.405,91	46.405,91
Abwasserbeseitigung – BA 07	76,00	76,00
<b>Gesamtsummen:</b>	<b>286.026,51</b>	<b>286.026,51</b>

Der Gesamtschuldenstand der Gemeinde verringerte sich mit Ende des Finanzjahres 2019 von 1.666.500,27 Euro auf 1.598.812,15 Euro. Ein Landes-Darlehensbeanspruchung erfolgte im Bereich der Abwasserbeseitigungsanlage.

Der Vermögenswert liegt am Ende des Finanzjahres bei 3.555.319,38 Euro.

**Diskussion:** Der Bürgermeister erwähnt noch, dass es im Jahr 2020 noch Finanzmittel für die Feuerwehr – Schutzbekleidung gibt. Dazu sind GVM. DI Johann Steinbock und GR. Gerhard Domberger der Meinung, auch heuer drei Garnituren Feuerwehr – Schutzbekleidung anzuschaffen. Um noch in den Genuss dieser Unterstützung zu kommen. Nach der Erläuterung des Rechnungsabschlusses wird vom Schriftführer berichtet, dass von der allgemeinen Rücklage, der Fehlbetrag der Abwasserbeseitigung Regenwasserableitung Ortszentrum, in der Höhe von 10.464,73 Euro im Jahr 2020 entnommen wird. Dies wird vom Gemeinderat auch als sinnvoll erachtet.

**Abstimmung:** Der vorliegende Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2019 wird einstimmig beschlossen. Abstimmung durch Handzeichen.

## 7. Änderung des Dienstpostenplanes

Bürgermeister Manfred Haslehner stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge folgenden neuen Dienstpostenplan beschließen:

	Personal-einheiten	B / VB	DP-Bew. NEU	DP-Bew.ALT	Bemerkungen
Allgemeine Verwaltung:	1,00	VB	GD 12.1		
	1,00	VB	GD 17.5		
Kindergarten :	0,90	VB	KBP	IL/I 2b 1	
	1,00	VB	KBP	IL/I 2b 1 <sup>1</sup>	
	0,80	VB	KBP	IL/I 2b 1 <sup>2</sup>	
	0,70	VB	GD 22.3		
Handwerk-licher Dienst:	1,00	VB	GD 19.1	II/p3 ad personam Gerhard Humer VB II/p1	
	0,38	VB	GD 23.1		
	0,75	VB	GD 25.1		

<sup>1</sup> = Befristet auf die Dauer der Führung einer zweiten Kindergartengruppe

<sup>2</sup> = Befristet auf die Dauer der Betreuung von Kindern mit Beeinträchtigungen

**Begründung des Antrages:** Mit der Versetzung, von Amtsleiter a.D. Herrn Herbert Dieplinger, in den Ruhestand wurde die Dienstpostenbewertung „Alt“ (B II-VI) zum Auslaufmodell. In der Bewertung „Alt“ gab es einen Beamtenposten in unserer Gemeinde. Mit der neuen Besetzung muss die Umwandlung des Beamtendienstpostens **1 PE B GD 12.1 – B II-VI** in eine VB-Stelle bei gleichzeitigen Entfall der Bewertung im Schema „Alt“ vom Gemeinderat beschlossen werden. Die **neue Bewertung** lautet somit in der Allgemeinde Verwaltung **1 PE VB GD12.1**.

**Diskussion:** Keine Wortmeldung.

**Abstimmung:** Einstimmig wird der Antrag des Vorsitzenden zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgte mittels Handzeichen.

## **8. Beschluss eines Baulandsicherungsvertrages**

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge vorliegenden Baulandsicherungsvertrag, abgeschlossen zwischen den Nutzungsinteressenten Franz und Walpurga Steininger, Freindorf 12 und der Gemeinde Heiligenberg genehmigen.

Der Vertrag, der den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wird, liegt dem Protokoll bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Tagesordnungspunktes.

**Begründung des Antrages:** Laut schreiben vom Land Oberösterreich, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Raumordnung, vom 17. Februar 2020, gibt es Raumordnungsfachlich grundsätzlich keine Einwände mehr gegen die geplante Umwidmung Steininger. Nur muss noch ein Baulandsicherungsvertrag zwischen den Nutzungsinteressenten und der Gemeinde abgeschlossen werden. Nach Vorliegen eines genehmigten Baulandsicherungsvertrages wird auch die Umwidmung positiv ausfallen.

Die Nutzungsvereinbarung erfolgt entsprechend der bisherigen Baulandsicherungsverträge.

Eine Infrastrukturkosten-Vereinbarung ist nicht vorgesehen, da für den Kanalanschluss bzw. für den Wasseranschluss keine bis geringen Kosten anfallen.

**Diskussion:** Keine Wortmeldung.

**Abstimmung:** Der im Antrag genannte Baulandsicherungsvertrag wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Abstimmung per Handzeichen.

## **9. Änderung des Flächenwidmungsplanes und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes im Bereich von Heiligenberg – Einleitung des Verfahrens**

Der Bürgermeister stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 (Änderung Nr. 19) und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2 (Änderung Nr. 5) im Bereich von Heiligenberg beschließen. Die Änderung – laut vorliegendem Plan – betrifft die Umwidmung von Grünland in Wohngebiet.

**Begründung des Antrages:** Der Grundbesitzer, die Baumeister Humer GmbH, hat einen entsprechenden Antrag auf Flächenwidmungsplanänderung gestellt. Das Planungsgebiet von 5.924 m<sup>2</sup> liegt zwar außerhalb der Siedlungsgrenze gemäß ÖEK, jedoch direkt im Anschluss an das neue entstehende Siedlungsgebiet, wo mit den Bauarbeiten im Sommer begonnen wird. Die zentrumsnahe Bauland- und Siedlungsentwicklung gemäß verordnetem ÖEK wird äußerst positiv beurteilt und liegt grundsätzlich im Interesse des Gemeinwohls und widerspricht somit nicht den

Planungszielen der Gemeinde. Die Tatsache, dass das angrenzende Gebiet „Feldwegsiedlung“ mit 13 Parzellen in nur 4 Jahren verkauft, bebaut und großteils bezogen sind, beweist den Bedarf an weiterem Bauland in diesem Gebiet. Die verkehrsmäßige Erschließung wird durch die neue Siedlungsstraße gegeben. Außerdem bestehen Anschlussmöglichkeiten an den Ortskanal, der Ortswasserversorgung und das Glasfasernetz.

**Diskussion** Keine Wortmeldung.

**Abstimmung:** Die Einleitung des Verfahrens, laut gestelltem Antrag, wird einstimmig genehmigt. Die Abstimmung über den Antrag erfolgt per Handzeichen.

## **10. Abwasserbeseitigung BA 07; Vergabe der Bauarbeiten**

Der Bürgermeister stellt **Antrag**, der Gemeinderat möge beschließen, die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Abwasserbeseitigungsanlage Heiligenberg, Bauabschnitt 07, an die Firma Glatzhofer & Co. Ges.m.b.H., Unterer Graben 7, 4070 Eferding mit einer Auftragssumme von 573.995,28 Euro (netto) zu vergeben. Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung durch das Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt- und Wasserwirtschaft, Abteilung Wasserwirtschaft, Trinkwasser und Abwasser.

**Begründung des Antrages:** Die Ausschreibung wurde als nicht offenes Verfahren im Unterschwellenbereich, gemäß Bundesvergabegesetz durchgeführt. Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip. Es wurden 9 Firmen zur Angebotslegung eingeladen, von 7 Bietern wurde ein Angebot abgegeben. Wobei die Firma Brüder Resch und die Firma Hehenberger eine Bietergemeinschaft eingegangen sind. Der Angebotsabgabetermin war der 17. Februar 2020, 10 Uhr. Im Anschluss fand die kommissionelle Angebotseröffnung unter Teilnahme von Bietervertreter statt.

Verzeichnis der eingelangten Angebote nach Überprüfung durch Ing. Sandberger:

B i e t e r (geprüft)	Summe exkl. Ust. (Euro)	Nachlass (berücks.)	Differenz	%
Glatzhofer, Eferding	573.995,28	-	-	100,00 %
Porr, Linz	617.734,03	-	43.738,75	107,62 %
BIGE Br. Resch / Hehenberger, Aigen- Schlägl	690.957,78	4,5 %	116.962,50	120,38 %
(ungeprüft)				
Swietelsky, Taufkirchen	694.473,85	2,0 %	120.478,57	120,99 %
Strabag, Pinsdorf	719.049,49	-	145.054,21	125,27 %
Held & Francke, Linz	829.561,39	-	255.566,11	144,52 %
Braumann, Antiesenhofen	869.541,52	-	295.546,24	151,44 %
Kein Angebot abgegeben				
C. Peters, Linz				

Die Angebote der ersten drei Bieter wurden sachlich und rechnerisch geprüft. Es wurden keine Rechenfehler festgestellt. Es liegen auch keine wesentlichen Mängel vor, die einen Ausscheidungsgrund darstellen.

Die wesentlichen Positionen (51 Positionen (31 %) der insgesamt 164 Leistungspositionen) wurden vom Ausschreibenden festgelegt und in den Unterlagen entsprechend gekennzeichnet. Bei den ersten drei Bietern wurde der Kostenanteil der wesentlichen Positionen ermittelt und der Gesamtangebotssumme gegenübergestellt.

Bieter (geprüft)	Angebotssumme (Euro)	Summe wesentl. Pos.	Anteil an Angebotssumme
Glatzhofer, Eferding	573.995,28	473.811,46	83 %
Porr, Linz	617.734,03	504.528,46	82 %
BIGE Br. Resch / Hehenberger, Aigen-Schlägl	690.957,78	563.240,50	82 %

Die Kostenanteile der wesentlichen Positionen liegen zwischen 82 bis 83 % der jeweiligen Angebotssumme und stellen einen überwiegenden Anteil am Gesamtpreis dar.

Beim Angebot der Firma Glatzhofer & Co. Ges.m.b.H. wurde eine vertiefte Angebotsprüfung durchgeführt. Die Preise bei den wesentlichen Positionen sind nachvollziehbar und plausibel. Bei höherwertigen Leistungen sind auch höhere Preise eingesetzt. Bei den nicht als wesentlich gekennzeichneten Positionen liegen zum Teil spekulative Preisansätze vor. Da die Kalkulation der wesentlichen Positionen schlüssig erscheint, ist eine plausible Zusammensetzung des Gesamtpreises gegeben.

Zur Beurteilung des Billigstbieters wurde vom Ingenieurbüro Ing. Klaus Sandberger noch Folgendes festgestellt: Die Firma Glatzhofer & Co. Ges.m.b.H. ist ein im Siedlungswasserbau erfahrenes Unternehmen. Die Befugnis, wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit sowie die Zuverlässigkeit scheinen gegeben zu sein.

Dem Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt- und Wasserwirtschaft, Abteilung Wasserwirtschaft, Trinkwasser und Abwasser wurden mit Schreiben vom 24. Februar 2020 die Ausschreibungsunterlagen zur Überprüfung vorgelegt und um Zustimmung zur Vergabe ersucht.

**Diskussion:** GR. Erich Pöcherstorfer fragt nach, ob dieses Angebot verbindlich sei. Dies wird vom Schriftführer bestätigt. Es erfolgt eine kurze Diskussion über die Preisunterschiede der Firmen. Ers.M. Martin Schauer erkundigt sich noch über den Preis des Retentionsbeckens. Hierzu sagt der Bürgermeister, dass in der Auftragssumme von 573.995,28 Euro das Retentionsbecken mit ca. 190.000,- Euro inkludiert ist. Eine kurze Diskussion erfolgt über dieses Thema.

**Abstimmung:** Der Antrag des Vorsitzenden zur Auftragsvergabe an die Firma Glatzhofer & Co. Ges.m.b.H., mit einer Auftragssumme von 573.995,28 Euro (netto), wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

## **11. Abwasserbeseitigung BA 07; Vergabe der Überprüfungsarbeiten**

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge beschließen, die Überprüfungsarbeiten für die Abwasserbeseitigung BA 07 und der Wasserversorgung (in Eigenregie) der Gemeinde Heiligenberg an die Firma Maier-Bauer Prüftechnik GmbH., Hauptstraße 184, 4760 Raab mit einer Auftragssumme von 9.236,71 Euro (netto), zu vergeben.

**Begründung des Antrages:** Die Bauarbeiten für die Abwasserbeseitigung BA 07 und Wasserversorgung (in Eigenregie) sollen im Jahr 2020 in Angriff genommen werden. Zur Überprüfung der Anlagenteile ist es notwendig, Kamerabefahrungen der Kanäle sowie Dichtheitsprüfungen der Leitungen und Schächte durchzuführen.

Für derartige Überprüfungsarbeiten wurde vom Büro Ing. Sandberger im Jahr 2018 für die Marktgemeinde Prambachkirchen ein Vergabeverfahren für die Überprüfungsarbeiten durchgeführt. Dazu wurden drei Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Als Billigstbieter ging dabei die Fa. Maier-Bauer aus Raab mit großem Preisvorsprung und damit sehr günstigen Preisen hervor. Auf Anfrage hat sich die Fa. Maier-Bauer bereit erklärt, die Überprüfungsarbeiten für den gegenständlichen Bauabschnitt zu den Konditionen und Preisen, zzgl. Indexanpassung dieses Vergabeverfahrens durchzuführen. Vom Büro Ing. Sandberger wurde darauf aufbauend die Massenberechnung und ein Auftrags- Leistungsverzeichnis der Arbeiten erstellt. Zu überprüfen sind rund 2.000 m SW- und RW-Kanäle sowie 20 Schächte und die in Eigenregie zu errichtenden Wasserleitungen. Daraus ergibt sich die Auftragssumme von 9.236,71 Euro.

Die Erfahrungen mit der Firma Maier-Bauer bei bereits abgeschlossenen Bauabschnitten sind einwandfrei. Die Befugnis, wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit sowie die Zuverlässigkeit scheinen gegeben zu sein. Die Preise des zugrundeliegenden Ausschreibungs-verfahrens sind angemessen.

**Diskussion:** Keine Wortmeldung.

**Abstimmung:** Der Antrag wird einstimmig angenommen. Abstimmung mittels Handzeichen.

## **12. Abwasserbeseitigung BA 08; Auftragsvergabe**

Von Bürgermeister wird der **Antrag** gestellt, der Gemeinderat möge beschließen, die Überprüfungsarbeiten für die Abwasserbeseitigung BA 08 (Abwasserbeseitigungsanlagen Zustandserfassung 2020 – Zone 1) der Gemeinde Heiligenberg an die Firma Maier-Bauer Prüftechnik GmbH., Hauptstraße 184, 4760 Raab mit einer Auftragssumme von 25.436,11 Euro (netto), zu vergeben.

**Begründung des Antrages:** Aufgrund behördlicher Vorschreibung sind die Kanalisationsanlagen in Abständen von 10 Jahren einer Zustandserfassung zu unterziehen. Für das Gemeindegebiet wurde eine gesamte Zone (Zone 1) ausgewiesen. Die Vorlage eines Zustandsberichts einschließlich Sanierungskonzept hat bis 31. Dezember 2020 zu erfolgen.

Die dabei zu Grunde gelegten Befahrungen dürfen nicht älter als 10 Jahre sein. Für die Kanalanlagen der Bauabschnitte 01 bis 03 ist daher eine aktuelle Zustandserhebung durchzuführen. Für die Anlagen der Bauabschnitte 04 bis 06

können die im Zuge des Baus durchgeführten Kamerauntersuchungen verwendet werden. Die Anlagen sind in dem beiliegenden Lageplan dargestellt.

Für derartige Überprüfungsarbeiten wurde vom Büro Ing. Sandberger im Jahr 2018 für die Gemeinde Eschenau ein Vergabeverfahren für die gleichartige Zustandserfassung der Abwasserbeseitigung durchgeführt. Dazu wurden drei Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Als Billigstbieter ging dabei die Fa. Maier-Bauer aus Raab mit günstigen Preisen hervor. Auf Anfrage hat sich die Fa. Maier-Bauer bereit erklärt, die Arbeiten der Zustandserfassung für den gegenständlichen Umfang zu den Konditionen und Preisen, zzgl. Indexanpassung dieses Vergabeverfahrens durchzuführen. Vom Büro Ing. Sandberger wurde darauf aufbauend die Massenberechnung und ein Auftrags-Leistungsverzeichnis der Arbeiten erstellt. Zu überprüfen sind rund 9.200 m Kanäle, 190 Schächte und 6 Pumpwerke. Daraus ergibt sich die Auftragssumme von 25.436,11 (netto) Euro.

Die Erfahrungen mit der Firma Maier-Bauer sind einwandfrei. Die Befugnis, wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit sowie die Zuverlässigkeit scheinen gegeben zu sein. Die Preise des zugrundeliegenden Ausschreibungs-verfahrens sind angemessen.

**Diskussion:** Bürgermeister Manfred Haslehner erklärt noch die einzelnen Bauabschnitte, anhand der Lagepläne, der zu befahrenden Kanalstränge. Eine solche einheitliche Zustandserfassung dient der Sicherstellung der dauerhaften Anlagenverfügbarkeit. Vizebgm. Kurt Dieplinger erkundigt sich, dass eine solche Zustandserfassung alle 10 Jahre durchzuführen sein wird. Dies wird vom Bürgermeister und Schriftführer bestätigen.

**Abstimmung:** Einstimmig wird der Antrag des Vorsitzenden zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen.

### **13. Beschluss der Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung (GEP)**

Bürgermeister Manfred Haslehner stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge den vorliegenden Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung (GEP) beschließen.

**Begründung des Antrages:** Am 03. September 2019 erfolgte mit den Feuerwehrkommandanten und Pflichtbereichs-Kdt. HBI Johann Hofinger, Abschnitts-Feuerwehrkdt. BR Helmut Neuweg, Bezirks-Feuerwehrkdt. OBR Herbert Ablinger und Landes-Feuerwehrinspektor LFI Karl Kraml die Besprechung der Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung (GEP) im Sitzungssaal der Gemeinde Heiligenberg mit Bürgermeister Manfred Haslehner, Amtsleiter Klaus Haslehner und VB Andrea Eckerstorfer statt. Eine solche Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung ist alle 10 Jahren mit den Feuerwehrorganen durchzuführen und vom Gemeinderat zu beschließen.

In dieser Besprechung wurde über die Sicherstellung unseres Pflichtbereiches wie die geographische Lage, besondere Gefahren und deren Ausstattung der Feuerwehr Heiligenberg in ihrer Pflichtbereichsklasse gesprochen. Die Pflichtbereichsklasse bleibt bei einer zwei für die Freiwillige Feuerwehr Heiligenberg.

Dem Gemeinderat wird das Ergebnisprotokoll vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

**Diskussion:** Bürgermeister Manfred Haslehner informiert noch, dass der Einsatzplan schon dahingehend umgestellt wurde, sollte ein Löscheinatz im Bereich Wassergraben stattfinden, wird die Nachbarfeuerwehr von Eschenau im Hausruckkreis mit einem Tankwagen mitverständigt. In Irrenedt wurde ein Probelöscheinatz, mit der Wasserversorgung vom Sandbach durchgeführt und diese ist ausreichend. In Freindorf ist ebenfalls der Löschteich von der Familie Rennmayr ausreichend. Es kommt zu einer Diskussion bezüglich Wasserversorgung in Moos. Bürgermeister Manfred Haslehner ersucht GR. Gerhard Domberger, der im Kommando der F.F. Heiligenberg ist, dieses Thema „Löschwasserversorgung Moos“ eventuell mit einer Übung dem Kommando weiterzugeben.

**Abstimmung:** Einstimmig wird der Antrag des Vorsitzenden zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen

## **14. Sanierung der Sportanlageneinfriedung**

### **a) Auftragsvergabe**

### **b) Finanzierungsplan**

---

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Vorsitzenden vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

## **15. Allfälliges:**

---

Bürgermeister Manfred Haslehner informiert weiters die Mitglieder,

- dass ein neuer Name für die neue zu errichtende Siedlungsstraße im Bereich der Gründe Baumeister Humer und Familie Dornetshumer (Bach) kommen soll. Der Verlauf der Straße ist von der Haidstraße bis zur Ausfahrt auf die Landesstraße im Bereich Berndorfer/Watzenböck. Dazu gibt es einen verdienten, gebürtigen Heiligenberg und dies wäre Herr Professor Josef Wastler. Geodät (= Fachmann, Wissenschaftler auf dem Gebiet der Geodäsie [= Wissenschaft von der Vermessung der Erde und Technik ihrer Vermessung]; Geometer), Schriftsteller und Kunsthistoriker, k.k. Hofrat und Professor an der technischen Hochschule in Graz. Der Name dieses Abschnittes sollte Wastlerstraße lauten. Dies soll auch mit einer Zusatztafel bekanntgemacht werden, wer dieser gebürtige Heiligenberger war.
- ob Sie einen eintägigen oder zweitägigen Gemeindeausflug abhalten möchten. Es soll ein zweitägiger Städtetrip nach Innsbruck werden, sagt der versammelte Gemeinderat dazu. Der Termin soll der 21. – 22. August 2020 sein.
- dass eine Alteisensammlung in der Zeit von 03. – 15. April 2020 stattfinden wird.
- dass eine neue Lehrerin in die Volksschule Heiligenberg gekommen ist. Frau Elisabeth Fellner, aus Peuerbach, als Vertretung für Simone Rabeder, die einen Nachwuchs erwartet.

- dass die Ehrenringfeier, am 27. März für Amtsleiter a.D. Herrn Herbert Dieplinger, wegen dem Coronavirus abgesagt werden muss. Die Feier wird derzeit auf unbestimmte Zeit verschoben.
- dass, unsere Reinigungskraft Frau Herta Gruber nächstes Jahr 65 Jahre wird und Sie in Pension gehen kann. Daher benötigen wir eine neue Reinigungskraft, sollte jemand wenn kennen, kann sich diese Person gerne beim Gemeindeamt jederzeit melden. Eine Stellenausschreibung wird zur späterer Zeit noch ausgeschrieben.
- dass mit dem Siedlungsstraßenbau Am Berg in der nächsten Zeit begonnen werden soll. Anschließend soll die Verbreiterung der Haidstraße mit dem Gehweg erfolgen. Der genaue Zeitpunkt, zum Straßenbaubeginn, hängt von der Straßenmeisterei ab.
- dass der Straßenbau der neuen Siedlungsstraße (Wastlerstraße) frühestens im Sommer begonnen werden kann. Dies hängt natürlich mit dem Baufortschritt vom Kanalbau BA 07 zusammen.

### **Anfragen:**

GR. Kastner Elisabeth gibt noch bekannt, dass die Spielgruppe um eine Lösung bzw. einen neuen Raum sucht. Die Spielgruppe ist derzeit im Pfarrheim untergebracht und diese sind mit dem Holzboden nicht zufrieden. Die Kleinkinder ziehen sich, samt Teppich, Schiffen ein. Ob es nicht einen anderen Raum für die Spielgruppe gäbe. Die Spielgruppe kommt alle 14-tage an einen Donnerstagvormittag zusammen. Der Raum für die Nachmittagsbetreuung wäre Idealer, nur benützen diesen an Vormittagen die Volksschüler als Musikraum. Seitens von Frau Margit Sandberger, die die Nachmittagskinder betreut, hat bedenken, dass die Kleinkinder die gebauten Spielsachen (Playmobile) der Nachmittagskinder kaputt machen bzw. befinden sich sehr viele Kleinteile in diesem Raum. Der Boden des Pfarrheimes ist natürlich Angelegenheit der Pfarre. GVM. DI Johann Steinbock sagt, dass er mit seiner Frau Monika Steinbock (Pfarrobfrau) vor der nächsten Pfarrgemeinderatssitzung darüber noch reden wird.

GR. Rudolf Haidinger gibt noch bekannt, dass die Ortstafel Heiligenberg auf der Landesstraße noch versetzt werden müsste. Dies soll bei den Arbeiten im Zuge des Straßenneubaues von den Mitarbeitern der Straßenmeisterei durchgeführt werden, sagt der Bürgermeister hierzu. GR. Rudolf Haidinger sagt noch, dass der Spiegel bei der Kreuzung Panoramastraße/Schulstraße schon sehr blind geworden ist, entweder sollte man diesen austauschen oder ganz entfernen. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Spiegel ausgetauscht wird.

### **Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:**

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 03. Februar 2020 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:22 Uhr.

.....  
(Vorsitzender)

.....  
(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom \_\_\_\_\_ 2020 keine Einwendungen erhoben wurden.

Heiligenberg, am \_\_\_\_\_ 2020

.....  
(Vorsitzender)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)